

oder der Arme erwarten können, der Sie angehören. ... Ratten Sie mir, Ihnen zu bemerken, daß die Fortsetzung einer Vertheidigung der Festung Straßburg nur das Ergebnis haben würde, die Leiden der unglücklichen Bürger dieser Stadt zu vermehren und Ihnen am Tage, wo die Belagerungsarmee Ihren Platz mit Sturm nehmen würde, jede Möglichkeit zu nehmen, gute Bedingungen für Sie selbst und Ihre Garnison zu erhalten. ... Die Antwort des Generals Ulrich lautete: „Monseigneur! ...

Die Antwort des Generals Ulrich lautete: „Monseigneur! ... Ich bin nicht ermächtigt, Ihnen ein ähnliches Loos in Aussicht zu stellen, denn ich richte nur das Wort an Sie als einfacher Privatmann, der eine Ausnahmestellung benutzt, um zu versuchen, das Gute zu thun; aber ich zweifle keineswegs an der Größe und dem Gehalte des Königs von Preußen einem jeden Soldaten gegenüber. ...

Paris, 19. Octbr. Heute wurde General Ulrich auf dem Père-Lachaise begraben. Unter den Kränzen auf dem Sarge ward bemerkt: einer von Pfalzburg, einer von den Pfalzburgern in Paris und einer von der Patriotenliga. ...

— Louise Michel läßt im „Cri du Peuple“ folgende Nota erscheinen: „Wenn die Regierung noch einiges Schamgefühl besäße, so würde sie aufhören, mich mit ihrer Gnade zu überschütten. ...

— Es verlautet, wie die „Königliche Zeitung“ meldet, mit Bestimmtheit, daß Kaulbars bald zurückberufen werden wird. Der Kaiser ist sehr ungehalten über den Verlauf der Dinge, beabsichtigt jedoch vorläufig keine Befegung und behält sich seine Entschlüsse vor. ...

Serbien. In Serbien wollen die Gerüchte von einer gegen König Milan und seine Regierung bestehenden Verschwörung nicht zur Ruhe kommen. ...

Amerika. Nach einem aus San Francisco eingegangenen Telegramm wüthet die Cholera in Seoul, der Hauptstadt Koreas, furchtbar. ...

Aus Sachsen. — Eine segensreiche Einrichtung ist die seit dem Jahre 1854 für das bei den sächsischen Staatsbahnen angestellte Personal bestehende Unterstützungskasse, an welcher auch das bei den unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen angestellte Personal theilnimmt. ...

Dresden, 20. October. Die Königl. Majestäten treffen bis 29. October von Sibyllenort bezugsnehmlich Sigmaringen hier ein, um den Exequien für den hochseligen König Johann am selben Tage beizuwohnen. ...

Dresden, 19. October. Im Restaurant Aufendorf hatte sich heute eine große Anzahl der bedeutendsten Lederfabrikanten und Lederhändler Sachsens versammelt, welche dem Vorgehen der Interessenten in Berlin und Frankfurt a. M. entsprechend einstimmig beschlossen, auch in Leipzig eine Meßbörse für Lederindustrie zu errichten und hierzu die von der dortigen Handelskammer bereitwilligt zur Verfügung gestellten Lokalitäten der neuerrichteten Börse zu benutzen. ...

Die Ministerien des Innern und der Finanzen haben zu der vom Stadtgemeinderathe zu Froburg beschlossenen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden, Seiten des letzten unfindbaren Schuldscheinen in Abschnitten von je 300 M. zum Zwecke der Aufnahme einer mit vier vom Hundert jährlich zu verzinsenden städtischen Anleihe von 105 000 M. nach Maßgabe des vorgelegten Anleihe- und beziehentlich Tilgungsplanes die nach § 1040 des bürgerlichen Gesetzbuches erforderliche Genehmigung erteilt. ...

Vertische Angelegenheiten.

Schneeberg. Wie bereits bekannt gegeben worden, veranstaltet der Concert-Verein zu Schneeberg, durch den die musikalischen Verhältnisse in unserer Stadt eine so dankenswerthe Belebung erfahren haben, auch in diesem Winter 3 Abonnementconcerte. ...

Schneeberg. (Wissenschaftlicher Verein.) Der Vereinsabend am Freitag, den 15. October bot nach Erläuterung geschäftlicher Angelegenheiten einen Vortrag, betitelt „eine Schweizerreise“, des Herrn Realgymnasiallehrers Melchior, in welchem derselbe seine im Jahre 1882 gelegentlich seines längeren Aufenthaltes in der Schweiz nach Neuchâtel, Yverdon, Genf und Genfer See, durch das Rhodetal über die Furka, Göschenen mit der Gotthardbahn nach dem Vierwaldstätter See, Luzern und durch das Berner Oberland nach Bern unternommene Reise schilderte. ...

Aus Herr Maschinenfabrikant F. W. Santenberg veranstaltete am Montag, den 18. October im Hotel zum blauen Engel für sein sämmtliches hiesiges Arbeiterpersonal sowie für das seiner 5 Filialen ein geselliges Vergnügen in Abendessen und Ball bestehend. ...

„Um Deutschland herum!“

Einem Mitarbeiter des „Matin“, der dem gestern Abend aus Brüssel hier eingetroffenen Deroulede die Creil entgegengekreist war, berichtet, „der große Patriot“ über die Eindrücke, die er auf seiner Reise um Deutschland herum erhalten haben will. Die wesentlichen Punkte des Berichtes lauten: ...

Ich begann meine Reise mit Italien und war verwundert, dort sofort nicht, wie man mir gesagt, daß gegen den französischen Namen, sondern eine große Sympathie, eine unbewusste Sympathie der Rasse, der Ueberlieferung und der Interessen zu finden. Sie war freilich gemischt mit einem gewissen Vorurtheil gegen uns, in Wahrheit aber sah ich dem deutschen Kolos nur einige Politiker zu Füßen liegen, welche ihre Blicke nach Savoyen und Nizza richten. ...

Griechenland hat Deroulede ganz besonders ans Herz geschlossen. Es ist ein kleines Frankreich! rief er aus, und wenn der Krieg ausgebrochen wäre, so hätte er sich in Griechenland anwerben lassen. ...

Wie sich Russland im Hirn Derouledes spiegelt, verdient besondere Beachtung: Das ganze russische Volk, sagte er, selbst in seinen untersten Schichten, haßt den Deutschen. Für dasselbe ist der Deutsche immer der Unterdrücker, der Wucherer, dagegen fand ich für Frankreich überall Beweise der größten Sympathie. ...

von seinem ... sprach er ... den Aus ... Sie in a ... zum G ... wenigste ... würden ... nis ist ei ... wollen! ... reich ha ... schafflic ... nicht m ... der beide ... nicht au ... Deutsche ... die Off ... lichem ... und mac ... Wir r ... lichen P ... geht un ... Boulang ... zu sehen ... Sinnen ... Stojles, ... die Russ ... bilder sch ... Armee. ... Auch ... vande ... sagt er, ... Entel ... mein In ... vergist d ... und als ... über die ... größte ... Ruf: ... B ... liebt, ab ... fahr nicht ... Na ... hängig ... droht al ... den W ... Diktatur ... Unsere ... 10. ... Beg ... Anfang ... gliches, ... sprache, ... tionen ... Herr S ... Finanz ... Schulde ... putation ... führer P ... Köhner, ... Fortsch ... ant Sch ... Genmuß ... meindere ... sion: D ... Herr K ... vorstän ... und 20. ... Mittelst ... für den ... 30 Mart ... rung be ... des Gau ... — Die ... nungsfü ... Raubepu ... sung der ... nächstj ... von neu ... hatters, ... Erwaße ... Deputat ... den erste ... jubalten ... führen ... aus Por ... Vortrage ... der Ent ... Beschlu ... breiten, ... fügen ... daß die ... früher b ... einigeme ... einer sel ... projektir ... dern, ... „und ... die 3 ... wenn ... schalter ... daß id ... dig für ... troffen ... selbe ... überla ... denn ...